

Die unfallchirurgische Abteilung des Universitätsklinikums St.Pölten veranstaltet am 30. November und 1. Dezember 2018 eine kindertraumatologische Fortbildung über knöcherner Verletzungen an der oberen Extremität. Die Präsentation erfolgt, wie gewohnt, durch das Team der unfallchirurgischen Kinderambulanz, das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt in der Diagnostik und der daraus resultierenden Indikationsstellung unter Berücksichtigung der Eigenheiten des kindlichen Knochenwachstums.

Das Programm umfasst neben 2 allgemeinen, kritischen kindertraumatologischen Grundsatzvorträgen alle relevanten Verletzungsmuster der einzelnen Regionen an der oberen Extremität, ein weiterer Schwerpunkt ist die gemeinsame Analyse zahlreicher Fallbeispiele aus unserem abteilungsinternen Patientengut. Mitgebrachte (Problem)-Fälle von Seiten der Teilnehmer sind erwünscht und können gemeinsam diskutiert werden.

Abschließend findet nach einem vorhergehenden theoretischen Vortrag ein Workshop über die gängigen kindlichen Osteosynthesen an der oberen Extremität statt.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen der meist stereotyp ablaufenden Knochenverletzungen im Wachstumsalter, um eine kindergerechte Behandlung, die sich grundlegend von der Erwachsenentraumatologie unterscheidet, zu gewährleisten.

Nach dem durchaus positiven Teilnehmerfeedback unserer ersten beiden Veranstaltungen freuen wir uns auf eine hoffentlich gelungene Veranstaltung und auf viele spannende (Fall)-Diskussionen.